

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0 Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Beratung und Vertretung im Sozialen Recht
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Fachhochschule Köln
Aufnahme des Studienbetriebs	WS2004/2005
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Kontaktperson	Prof. Dr. jur. Julia Zinsmeister
Telefon	0221-8275-3340
Fax	0221-8275-3349
E-Mail	julia.zinsmeister@fh-koeln.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung	06.09.2004
Reakkreditierung	12.02.2009
Akkreditiert bis	5 Jahre bis zum 30.09.2013
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 17.12.2009 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der konsekutive Master-Studiengang <i>Beratung und Vertretung im Sozialen Recht</i> stellt sich wie folgt dar: der Studiengang ist als Vollzeit-Studium mit einer Regelstudienzeit von 4 Semestern konzipiert. Im Studiengang werden insgesamt 120 Credits nach ECTS vergeben. Ein Credit entspricht dabei einer studentischen Arbeitsbelastung (workload) von 30 Stunden. Pro Semester werden 30 Credits vergeben, der workload pro Semester beträgt 900 Stunden. Der studentische Gesamtworkload im Studiengang liegt bei 3.600 Stunden. Der Gesamtworkload verteilt sich dabei laut auf 562 Stunden Kontaktzeit, 480 Stunden für Praxis und 2558 Stunden Selbstlernzeit (inkl. Master-Thesis).</p> <p>Insgesamt stehen dem Master-Studiengang <i>Beratung und Vertretung im Sozialen Recht</i> jeweils zum Wintersemester 30 Studienplätze zur Verfügung.</p> <p>Der Master-Studiengang <i>Beratung und Vertretung im Sozialen Recht</i> baut auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss der angewandten Sozialwissenschaften, der Pädagogik oder der Gesundheits- und Pflegewissenschaften auf. Er eröffnet Fachkräften der Sozialen Arbeit die Möglichkeit, vertiefte Rechtskenntnisse und eine besondere Methodenkompetenz in der zielgruppenorientierten und geschlechtersensiblen Beratung, Vermittlung, Mediation und Interessenvertretung zu erwerben, so die Antragsteller. Er qualifiziert nach Angaben der Hochschule für besonders beratungsintensive</p>

	<p>Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit, z.B. die Schuldnerberatung, die Begleitung von Gewaltopfern, die Beratung von Menschen bei Arbeitslosigkeit, chronischer Erkrankung, Behinderung oder bei Migration, die gesetzliche Betreuung, Vormundschaft oder Pflegschaft. Hierzu erweitern die Studierenden ihre bisherigen Rechtskenntnisse im Sozialen Recht und lernen, ihre Rechtskenntnisse auf den Fall anzuwenden, Zuständigkeiten zu klären und rechtliche Handlungsstrategien zu entwerfen. Sie werden befähigt sachdienliche Anträge, Stellungnahmen und Gutachten zu formulieren und ihr rechtliches Fachwissen laufend zu aktualisieren. Die Hochschule gibt an, dass die Studierenden verschiedene Beratungs- und Vertretungsmodelle unter ethischen Gesichtspunkten reflektieren und dass sie ihr kritisches Verständnis von individuellen und systemischen Hintergründen und Ursachen psychosozialer Konfliktlagen erweitern. Ihnen werden spezifische Fähigkeiten in der Diagnose von Kommunikationsproblemen und methodische Kompetenz in der Beratung und Mediation vermittelt. Sie werden befähigt, ihre Beratungs-, Vermittlungs- und Vertretungstätigkeit in verschiedenen Settings zu planen, durchzuführen und zu evaluieren, so die Hochschule.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Die Akkreditierungskommission der AHPGS kommt aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung durch Gutachter zu einem positiven Akkreditierungsvotum.</p>
Web-Seite	<p>http://www.f01.fh-koeln.de/studium/studiengaenge/master_bv_sr/</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>